


Schwalbenschwanz

<p><i>Papilio machaon</i> (LINNAEUS 1758)</p>	<p>Vorkommen</p>
 <p>Foto: C. Blumenstein</p>	<p>Der Schwalbenschwanz ist einer der größten und attraktivsten Tagfalter unseres Gebietes. Er bildet zwei Generationen im Jahr aus. Die Überwinterung erfolgt als Puppe an der Futterpflanze. Sein Lebensraum sind nicht überdüngte Mähwiesen mit reichlichen Anteilen an Doldenblütern, außerdem Böschungen, Wegränder, Mager- und Trockenrasen. Wesentliche Raupennährpflanzen in Berlin sind die Wilde Möhre, die Garten-Möhre, der Berg-Haarstrang, Pastinak, usw.</p> <p>Das Habitat für ausgewachsene Tiere sind blütenreiche Bestände verschiedener krautiger Pflanzen, die nicht unbedingt im direkten Kontakt zum Habitat der Larven stehen müssen.</p>

Gefährdung und gesetzlicher Schutz

FFH-Richtlinie	Schutzstatus	Rote Liste	Rote Liste	Rote Liste
-	besonders geschützt	-	Vorwarnliste	gefährdet

Warum ist der Schwalbenschwanz eine ausgewählte Zielart im Biotopverbund?

Die größten Gefahren für die Population liegen im kontinuierlichen Verlust vorhandener Flächen, insbesondere geeigneter Brachen. Auch durch Umnutzung, Bebauung, Garten-Parkgestaltung und Pflege, Sukzession, „Biotoppflege“ etc. gehen geeignete Habitate verloren. Der Schwalbenschwanz kann für zahlreiche Arten wie Schachbrett und Heuhechel-Bläuling Mitnameeffekte erzielen.

Aktuelle Verbreitung in Berlin

Die Art kommt aktuell im Biesenhorster Sand, Fort Hahneberg in Spandau, Staaken, Adlershof, Erholungspark Marzahn, Freizeitpark Marienfelde, Hakenfelde, Schönow, Buch, Lieper Bucht um Grunewald und am Unkenpfuhl in Marzahn vor.

Potentialflächen und mögliche Verbindungsstrukturen

Wesentliche Potentialflächen in Berlin sind Brachen mit Möhren-Steinkleefluren, sowie an Doldenblütern reiche Trocken- und Halbtrockenrasen, insbesondere mit Berg-Haarstrang. Verbindungsstrukturen sind Offenlandbiotop, Schneisen, Wege, Gräben, Bahnböschungen, Kanalböschungen, Bahntrassen, Bahnbrachen, offene Brachflächen, Industriebrachen, überwiegend offene Gärten, Gartenbrachen, Wiesen, Staudenfluren, Rasenflächen u.a.